



Nicht gottgegeben

KARRIEREFAKTOR STIMME. Die richtige Sprechweise.

Die Stimme ist nicht gottgegeben“, so Charlotte Eblinger, Geschäftsführerin von Eblinger & Partner, bei der Begrüßung zu einem Business Breakfast vergangene Woche. Als Referentin war die diplomierte Sprechtrainerin Petra Maria Berger geladen, die „Anhörungsunterricht“ in Sachen Stimme bot. Dass „Stimme wirkt“, ließ die Expertin auch mit einer Studie des Netzwerks *stimme.at* wissen. Demnach ziehen 91 Prozent der Befragten (Führungskräfte und Personalentscheider in Deutschland und Österreich) Bewerber mit guter Stimme und Sprechweise anderen vor. 53 Prozent halten die Stimme in Bezug auf die Karriere für „bedeutend“.

Berger: „Die Stimme ist der Schlüsselfaktor der Kommunikation. Sie vermag, Türen zu öffnen oder zu schließen. Sie ist Ausdruck der Persönlichkeit, also die Visitenkarte eines Menschen.“ Gut sprechen bedeute vor allem ausdrucksstark kommunizieren. Die Stimme sei ein Transportmittel, das neben Inhalten vor allem Emotionen vermittele. Allerdings könne sie nur in Harmonie mit der Körpersprache glaubwürdig wirken, für Aufmerksamkeit, Sympathie und letztlich auch für gute Stimmung sorgen.



Gute Stimmung: Charlotte Eblinger (links) und Petra Maria Berger.

[Michaela Bruckberger]

Und vor allem sei das Instrument Stimme „stimmbar“, also trainierbar. Die wichtigsten Faktoren dabei: die Haltung, die Atmung, die Stimmgebung, die Artikulation sowie der Ausdruck.

Führungskräften, die über Sprechtraining für etwas umständliche Zeitgenossen nachdenken, sei auch noch ein weiterer Nebeneffekt verraten: „Menschen, die sich ausdrücken können, sparen Redezeit und verkürzen Sitzungen!“

kriw